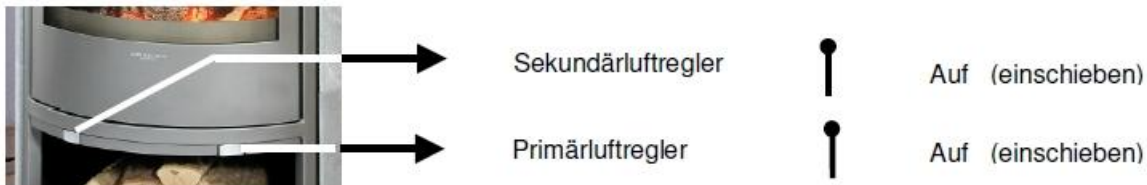


# Der Kaminofen

## Anweisung des Schornsteinfegers zur Benutzung des Kaminofens.

Die beiden **silbernen Schieber** links und rechts unterhalb der Tür haben die Funktion der **Luftzuführung** entsprechend dem **Heizmaterial**:



Bei **Holz** muss die **linke Klappe** (Sekundärluftregler) geöffnet werden, **linker Schieber** nach innen.

Bei **Kohle** muss die **rechte Klappe** (Primärluftregler) geöffnet werden, **rechter Schieber** nach innen.

Die jeweils andere Klappe muss geschlossen bleiben, Schieber nach außen.

Es sollte **langsam angefeuert** werden, am besten mit Anmachspänen oder Anmachholz. Die Kaminofentür einen Spalt breit geöffnet lassen, bis das Feuer brennt (ca. 5 - 10 Minuten). Für ausreichende Belüftung ist zu sorgen (**Fenster kippen**).

Zum Anzünden **niemals Papier** verwenden (starke Rauchentwicklung), sondern Kaminofenzünder.

Die **Anmachspäne** bzw. das Anmachholz muss völlig trocken sein und muss gitterförmig, lagenweise, Rinde nach oben **über dem Rost aufgeschichtet** werden, **nicht in dem Rost**.

Erst wenn das Anmachholz heruntergebrannt ist und sich **Glut gebildet** hat, kann man das Kaminholz nachlegen.

**Niemals mehr als 1,8 kg Holz**, entspricht etwa **2 Holzscheite**, einlegen (**Überhitzungsgefahr**). Verwenden Sie niemals feuchtes Holz (starke Rauchentwicklung). Nur mit trockenem Holz lässt sich effektiv heizen.

Das **Kaminholz** muss so angeordnet werden, dass es die **Ofenwände nicht berührt** (sonst Bruch der Ofenwände).

Bei **Kohle max. 1.8 kg**, entspricht etwa **2 Braunkohlebriketts**, werden diese **direkt in den Rost** gelegt.

### Ascheentleerung

Achten Sie darauf, dass **der Aschekasten rechtzeitig geleert wird**, damit der Aschekegel nicht zu dicht an den Rost heranwächst. Es besteht sonst die Gefahr, dass der Rost ungenügend gekühlt und dadurch zerstört wird.

**Vor der Ascheentleerung** bitte stets prüfen, ob keine Restglut in der Asche vorhanden ist. Auch wenn nach außen hin die Asche kalt ist, können sich im Inneren noch Glutreste befinden, die zu einem Brand in der Mülltonne führen.

**Heiße Asche** und Rückstände nicht in die Müllbehälter oder auf die Beete schütten.

**Kalte Asche** in die Restmülltonnen des Cuxland Ferienparks entsorgen.

### Geeignete Brennstoffe

Der Kaminofen ist nur zur Verbrennung von naturbelassenem Scheitholz, Holzbriketts und Braunkohlebriketts geeignet. Klassisches Kaminholz ist Buche und Birke. Diese Holzarten haben den höchsten Heizwert und verbrennen sauber, sofern sie trocken gelagert wurden.

**Nicht verbrannt werden dürfen:**

Feuchtes oder mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz, Feinhackschnitzel, Papier oder Pappe, Spanplattenabfälle oder Rinden, Kunststoff oder sonstige Abfälle.

Frisch geschlagenes Holz sollte gespalten 12 - 18 Monate im Freien regengeschützt und gut belüftet vorgelagert werden.

Nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz darf Brennholz nur max. 20% Restfeuchte aufweisen.

**Reinigung und Pflege**

Der Kaminofen darf nur im kalten Zustand gereinigt werden!

Jährlich mindestens einmal, im Bedarfsfall auch häufiger, sollten die Ascheablagerungen im Rauchrohr, sowie im Feuerraum und den Rauchgaswegen, entfernt werden. Dazu eignet sich ein Staub- bzw. Ascheabsauger.

**Verschmutzungen der Sichtscheibe** entfernen Sie am besten mit Sidolin o.ä.

**Die Oberflächen des Ofens** dürfen **nicht mit „scharfen Putzmitteln“** gereinigt werden – verwenden Sie ein sauberes, trockenes Staubtuch.

**Achtung !**

Die Lackierung des Ofens erreicht erst eine stabile Endfestigkeit, wenn mehrmals mit Nennwärmeleistung geheizt wurde.

Um Lackbeschädigungen zu vermeiden, ist erst danach eine Oberflächenreinigung zu empfehlen !

**Achten Sie besonders auf Ihre Kinder, damit Sie sich nicht am heißen Ofen verbrennen!**